

der ersten Position, so degagiren er rechts und macht dieselben Positionen mit dem linken Fuße, wie mit dem rechten, welches, als das Entgegengesetzte, keiner Erklärung bedarf.

XVII. Anwendung der fünf Positionen.

Die erste Position zur Sicherheit und für den Anstand ist schon hinlänglich erklärt.

Die zweite Position giebt ein bequemeres Stehen, darf aber nur da angenommen werden, wo man sich mit weniger Umständen einer nachlässigen Freiheit bedienen darf, nie jedoch da, wo der Anstand mit Hochachtung verbunden seyn muß und wir höheren Respectspersonen gegenüber stehen.

Ganz richtig steht der Soldat en parade, bei der Meldung u. s. w. in der ersten Position. Die nachlässige Stellung, wobei der Körper auf einem Fuße getragen wird, während der andere halb vorwärts, halb seitwärts weggesetzt wird, soll kein gebildeter Körper annehmen, weil es nicht allein gegen die Schönheitsregel ist, sondern viel mehr ermüdet, als das Stehen auf beiden Füßen. Das Ermüdende zeigt sich bei einiger Aufmerksamkeit deutlich genug, weil man solche Personen beständig die Füße unter dem Körper ganz unwillkürlich wechseln sieht, so oft, als der eine Fuß die Last des Körpers fühlt, um sie wieder auf den andern zu bringen.

Alle Seitenschritte (*pas de côté*) im Tanzen geschehen in der zweiten Position.

Die dritte Position wird blos beim Tanzen gebraucht. Es ist falsch sich der dritten Position bei den Vereugungen (*révérence*, *Compliment*) zu bedienen. Sie soll nie dabei gebraucht werden, da alle Mal dadurch ein Theil der Contouren verdeckt wird, die erste Position auch eine mehr sichere Basis für den Standpunct hat.